

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 01230 \ 11 \ V

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Schlein

Eitorf, den 06.04.2004

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 26.04.04

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Entwässerung Linkenbacher Straße / Büscher Straße in Mühleip

Beschlussvorschlag:

keine

Begründung:

Das Thema wurde in der Bauausschusssitzung vom 03.02.2004 bereits ausführlich behandelt. In der Diskussion wurden verschiedene Lösungsvorschläge vorgebracht, die verwaltungsseitig geprüft und in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt werden sollen.

Linkenbacher Straße

Hier wurde nochmals die Möglichkeit geprüft, ob im Tiefpunkt der Straße eine weitere kostengünstige Entwässerungsmöglichkeit geschaffen werden kann, die zur Verhinderung eines Rückstaus eine andere Vorflut, als den vorhandenen Mischwasserkanal, hat.

Als weitere Vorflut bietet sich – wie bereits dargestellt – die parallel zum Mischwasserkanal verlaufende Vorrohrung des Hegenbaches (Durchmesser 600 mm) an. Die Verrohrung wurde vor Kurzem von Geröllansammlungen befreit und gespült. Der bauliche Zustand hat sich als gut herausgestellt.

Um eine Eignung als Vorflut festzustellen, wurde nach durchgeführter Reinigung die gesamte örtliche Situation nochmals höhenmäßig aufgenommen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass beim Einbau eines Straßenablaufes mit verkürzter Einbautiefe noch ein freies Gefälle von rd. 1 % zwischen Ablauf und Vorflut

erreicht werden kann. Dieses Gefälle ist zwar knapp, aber ausreichend, so dass eine Ausführung dieser mit **rd. 3.500 €** kostengünstigsten Variante möglich ist.

Eine Voraussetzung für diese Bauweise ist, dass es in der Verrohrung Hegenbach nicht zeitgleich mit dem Mischwasserkanal zu einem Rückstau kommt. Der Hegenbach selbst führt nur zeitweilig Wasser. Es kann somit von einer in der Regel guten Abflussleistung ausgegangen werden. Allerdings sollte darauf hingewiesen werden, dass sich durch das neue Baugebiet Hegenweg / Stephanstraße die Gesamtsituation im Bereich des Einzugsgebietes Hegenbach verändert hat.

Eine etwas bessere Rückstausicherheit gibt die im Ausschuss bereits vorgestellte Variante mit einem Anschluss des Ablaufes an einem tieferliegenden Abschnitt der Hegenbachverrohrung. Diese Variante ist jedoch mit **rd. 7.000 €** doppelt so teuer wie der direkte Anschluss.

Büscher Straße / Bachweg

Auch hier wurde die örtliche Situation nochmals geprüft. Der im Tiefpunkt gelegene Straßenablauf ist am Mischwasserkanal angeschlossen. Gleiches gilt für den gegenüberliegenden Ablauf an der Einmündung zum Bachweg. Ein weiterer Ablauf wurde bei der Umgestaltung des Dorfplatzes entfernt, da er höhen- und lagemäßig ungünstig lag. Er entwässerte ebenfalls in den Mischwasserkanal. Da die bisherigen Überschwemmungsereignisse – soweit bekannt – auf eine Überlastung des Mischwasserkanals beruhten, macht – wie bereits in der Bauausschusssitzung vom 03.02.2004 erläutert – der Einbau eines weiteren Straßenablaufs nur dann Sinn, wenn das Wasser in einen anderen Vorfluter abgeschlagen werden kann.

Die in rd. 5 m Entfernung verlaufende Verrohrung des Giesenbaches könnte ein solche Möglichkeit sein. Die Verrohrung liegt zwar auch verhältnismäßig flach, jedoch wäre – wie in der Linkenbacher Straße – bei Verwendung eines verkürzten Straßenablaufes lage- und höhenmäßig ein Anschluss machbar. Die Ausführungskosten wären in etwa dieselben. Das Rückstauproblem stellt sich allerdings auch hier. Da der Giesenbach ständig Wasser führt, kann das Problem noch früher eintreten. Die bereits vorgestellte Variante eines direkten Abschlages in den Eipbach stellt sich immer noch als die bessere, wenn auch mit überschläglich **15.000 €** Kosten als die erheblich teure Lösung dar.

Ein Beschlussvorschlag ergeht nicht, da über die Ausführung der Maßnahmen im Instandsetzungsprogramm 2004 entschieden wird.